NACHRICHTEN. FÜR RIESA.

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 28/2025 · Freitag, 25. Juli 2025

Kurz und bündig.

Sonntags-Café

Am 27. Juli lädt die Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ von 14 bis 17 Uhr wieder zum Sonntags-Café am Schloss Gröba ein.
Auf der Bühne gastiert diesmal die Bläsergruppe „Happy Sunshine Music“ aus Meißen und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Reise von Evergreens der 50er Jahre über Melodien der Swing-Ära und Bekanntem aus Rock und Pop bis hin zu Blasmusiktiteln.
Natürlich gibt es wieder Kaffee, Kuchen und Fettbemmen. Außerdem laden die bekannten Großspiele und Outdoor-Fahrzeuge des Sprungbrett e.V. zum Spielen ein. Infos sind unter www.wir-in-groeba.de zu finden.

Eine Woche zu

Wegen einer technischen Umstellung des Computersystems bleibt die RIESA Information auf der Hauptstraße in der Woche vom 4. bis 9. August geschlossen. In dieser Zeit ist auch kein Verkauf von VVO-Fahrkarten möglich.

Start der nächsten größeren Tiefbaumaßnahmen in Weida und Altriesa

Neubau bis Oktober

Die Pausitzer Straße in der Riesaer Innenstadt ist auf 300 Metern ganz neu gebaut worden, nun folgt an einer weiteren markanten Stelle im Stadtgebiet eine weitere Baumaßnahme: Die Rostocker Straße in Weida wird auf einer Länge von 370 Metern grundhaft ausgebaut. Konkret betrifft es das Teilstück zwischen der Kreuzung Chemnitzer Straße/ Lange Straße und dem Alten Pfarrweg einschließlich dem dortigen Kreuzungsbereich. Am Montag, dem 28. Juli, sollen die Bauarbeiten beginnen und am 2. Oktober beendet werden.

Erneuerungsbedürftig: Die Rostocker Straße in Weida. *Foto: U.P.*

Aktuell besteht die Straße aus einer vier Zentimeter starken Asphaltschicht auf einer darunter liegenden Betonstraße. Es sind zahlreiche Schäden wie Asphaltausbrüche und Risse aufgetreten. Die Straßenentwässerungsleitungen sind teilweise komplett baufällig. Deshalb werden der Entwässerungskanal, rund 400 m Gerinne sowie 14 Straßenabläufe mit den Anschlusskanälen erneuert. Außerdem wird die Straße neu asphaltiert. Der Auftrag wurde vom Riesaer Stadtrat für die Gesamtsumme von 648.500 Euro an TS Bau Glaubitz vergeben. Aus dem Kommunalbudget Sachsen fließen 541.000 Euro in die Maßnahme.
Da die Rostocker Straße auch für den überörtlichen Verkehr eine wesentliche Tangente darstellt, sind die Auswirkungen der Baumaßnahme nicht unerheblich. Die Umleitung führt über die B 169 sowie Lange Straße und Grenzstraße. Die Zufahrt zum Riesapark ist aus Richtung Weida über die Kreuzstraße möglich. Das Freibad ist über den Sportlerweg erreichbar.
Ein weiteres Bauprojekt beginnt zeitgleich in Altriesa. Bis Ende Oktober werden auf der Poppitzer Straße zwischen Mergendorfer Weg und Felgenhauerstraße der mehr als 100 Jahre alte Mischwasserkanal sowie die Trinkwasserleitungen erneuert. Hier handelt es sich um eine Gemeinschaftsbaumaßnahme der Stadt Riesa und der Wasserversorgung Riesa/Großenhain, den auch beide finanzieren. Für den Auftrag mit einem Volumen von 562.000 Euro setzte sich ebenfalls TS Bau unter den Bewerbern durch.

U. Päsler

Vortrag am Dienstag im Museum

Gemüse unter Bäumen

Vor vier Jahren fanden sich eine Gemüsegärtnerin und eine Gruppe verschiedener Menschen zusammen, um ein Projekt im Rahmen der Solidarischen Landwirtschaft zu starten. Den Ort dafür fanden sie bei Riesa-Gostewitz. Das Besondere der Idee: den Gemüse-Anbau im sogenannten Keyline-Design umzusetzen.

Gemüsegärtnerin Ramona Kempf setzt sich dafür ein, Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt auf natürliche Art und Weise in Einklang zu bringen und wirtschaftet dabei konsequent ökologisch. Als Unternehmerin erhielt sie 2023 den Nachhaltigkeitspreis im Rahmen des Sächsischen Gründerinnenpreises.

Im Vortrag am Dienstag stellt sie am 29. Juli, 17 Uhr im Stadtmuseum Riesa ihr Projekt der Solidarischen Landwirtschaft und die Methode des „Keyline-Design“ im Detail vor. Karten können im Vorverkauf (dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr) erworben werden. Info: Museum

Starker Regen mit Auswirkungen

Böschung abgerutscht

Während des Starkregens am 16. Juli musste die Feuerwehr einige Keller auspumpen und eine abgebrochene Baumkrone auf der Kasernenstraße bergen. In der Parkstraße lief in direkter Nähe zum Stadtpark ein Abwasserkanal über, vermutlich durch eine Verstopfung. In der Folge wurde auch die Böschung der Jahna ausgespült, so dass das Fundament des Geländers teils in der Luft hängt.

Nun sind umfangreiche Reparaturmaßnahmen nötig, deren Kosten und Dauer aktuell noch nicht abgeschätzt werden können. Vermutlich müssen auch Teile der Straße erneuert werden. Die Straße bleibt bis auf weiteres halbseitig gesperrt. U.P.

Die Parkstraße ist halbseitig gesperrt. Foto: U.P.

100 Jahre Radio-Koch – eines der ältesten Geschäfte der Hauptstraße

Goldener Meisterbrief als Ziel

Glückwunsch zum Firmenjubiläum: Kurt Hähnichen (l.) und Reiner Striegler (r.) vom Handels-, Gewerbe- und Verkehrsverein mit Geschäftsinhaber Holger Koch. Foto: U.P.

Als 1923 die erste Rundfunksendung in Deutschland zu hören war, damals noch über wenige Empfänger, da war der Riesaer Karl Koch hellauf begeistert. Alsbald fasste er den Entschluss, seine Arbeit als Schlosser im Stahlwerk aufzugeben und eine Werkstatt für Rundfunktechnik und Elektroinstallation zu gründen. Die Gewerbeerlaubnis erhielt er am 25. Juli 1925 – seitdem gibt es Radio-Koch.

Enkel Holger Koch, der das Familienunternehmen 1979 in dritter Generation übernommen hat, kann nun also dessen 100. Geburtstag begehen. „Damals waren wir vor allem Werkstatt für Radio, Fernsehen und andere Haushaltgeräte und haben Elektroinstallationen gemacht“, blickt der 80-jährige zurück. Erst nach 1990 lohnte sich der Verkauf elektrischer und elektronischer Geräte aller Art im Laden.

Begonnen hat die Geschichte auf der heutigen Friedrich-Engels-Straße, aber schon bald wurde das Haus auf der damaligen Wettinerstraße, später Ernst-Thälmann- und heute Hauptstraße, erworben. Es dürfte damit eines der ältesten ansässigen Geschäfte auf dem Boulevard sein. Karl Kochs Sohn Horst gelang es, das Gebäude auch baulich aufzustocken. Inzwischen ist ein Teil vermietet.

Das Geschäft hat sich in den vergangenen Jahren nochmals komplett verändert. Große Konzerne und vor allem der Onlinehandel bestimmen das Einkaufsverhalten. Dennoch will Holger Koch das Geschäft noch vier Jahre führen. „Ich möchte den Goldenen Meisterbrief der Kreishandwerkerschaft für 50 Jahre Unternehmensführung erhalten“, gibt er sein Ziel vor. Einen Nachfolger wird es allerdings nicht mehr geben, die respektable unternehmerische Leistung dreier Generationen absehbar enden. Vorerst will sich Holger Koch aber noch seinem Geschäft und seiner Stammkundschaft widmen. U.P.

Kaffeeklatsch im Museum

Eine unendliche Straßengeschichte

Straßenbau als Thema in der Kaffeeklatsch-Veranstaltung? „Die Normalität ist eine gepflasterte Straße; man kann gut darauf gehen…“ schrieb Vincent van Gogh im 19. Jahrhundert. Haben Verkehrsteilnehmer heute überspannte Erwartungen an eine Fernverkehrsstraße? Die B 169 ist ein Riesaer Reizthema seit Jahrzehnten. Zu dieser „unendlichen Geschichte“ wird Holger Wohsmann am Montag, 4. August, 15 Uhr, im Stadtmuseum befragt. Der Leiter der Niederlassung Meißen im Landesamt für Straßenbau und Verkehr wird auch andere Projekte der Region beleuchten und manch Persönliches erzählen. Es wird empfohlen, Karten im Vorverkauf zu erwerben. U.P./V.T.

IMPRESSUM „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber: Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG), Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: John Jaeschke · Tel. 03525/601-485 · E-Mail: john.jaeschke@fvg-riesa.de
Redaktion: Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205 · E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de
Anzeigenleitung/Herstellung: Druckerei polyprint Riesa GmbH · Goethestraße 59 · 01587 Riesa, Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133 · E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122 · E-Mail: c.eulitz@polyprint-riesa.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 1.8.2025
Verteilung: Bachmann Direktwerbung, Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185 · E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 8.8.2025.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium Durchwahl		453139
Nossen	Markt 34	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

www.krematorium-meissen.de ...die Bestattungsgemeinschaft

Grundsteinlegung für das neue Feuerwehrgerätehaus

Sichtbares Symbol für den Schutz der Menschen

Der Bau der neuen Feuerwehrwache besitzt für Riesa, vor allem für die Kameradinnen und Kameraden selbst, herausragende Bedeutung. Deshalb erhielt auch die Grundsteinlegung am 17. Juli einen speziellen Charakter. So wurde als Zeitkapsel für die Dokumente kein schnöder Blechbehälter, sondern ein mehr als 80 Jahre alter Feuerlöscher verwendet. Er steckt auch nicht im Fundament verborgen, sondern steht in einer der Seitenwände, sichtbar hinter einer Glasplatte. „Das wird der Haupteingangsbereich, hier soll er für alle zu sehen sein“, sagte Stadtwehrleiter Robert Gudat. Die Kapsel enthält den Ratsbeschluss zum Neubau, Pläne, Münzen, Fotos, Insignien und eine Chronik der Wehr, Riesaer Tages- und Wochenzeitungen, Visitenkarten und eine Liste mit den Unterschriften aller Gäste der Zeremonie. Der Riesaer Riese steuerte einen „Notnagel“ bei. Er diente früher als Abseilhaken für die Selbstrettung der Feuerwehrleute aus oberen Stockwerken.

In Anwesenheit von Andreas Hirth, Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz im sächsischen Innenministerium, und Manfred Engelhard, Verwaltungsdezernent im Landratsamt, betonte Gudat: „Die Feuerwehr ist mehr als nur ein Gebäude – sie ist ein Symbol für Mut, Einsatzbereitschaft und Gemeinschaft. Sie steht für den Schutz unserer Familien, Freunde und Nachbarn in den schwierigsten Momenten.“ Oberbürgermeister Marco Müller erinnerte an den Spatenstich im November 2023. „Damals setzten Stadt, Landkreis und Freistaat ein Signal, dass es allen ernst ist mit diesem Projekt.“ Schließlich hatten Riesas Feuerwehrleute viele Jahre darauf warten müssen. „Die Ungeduld war berechtigt“, so Müller.

Stadtwehrleiter Robert Gudat befüllte mit Unterstützung von Oberbürgermeister Marco Müller und dem Riesaer Riesen den als Zeitkapsel genutzten historischen Feuerlöscher.

Der Neubau nimmt inzwischen sichtbar Gestalt an, in einem Jahr soll alles fertig sein. *Fotos: U.P.*

Nach vorbereitenden Untersuchungen, inklusive der Umsiedlung von 86 Eidechsen, erfolgte im vergangenen Oktober der Start mit Tiefbauarbeiten und einer Profilierung des vorher abschüssigen Geländes. Das Richtfest wird im Spätherbst stattfinden, und in genau einem Jahr ist für Juli 2026 die Einweihung der neuen Feuerwache geplant.

Neben der Hauptstelle mit 24 hauptamtlich tätigen Kameraden wird hier auch die Freiwillige Feuerwehr Riesa-Stadt angesiedelt sein, die derzeit das alte Gebäude auf der Pausitzer Straße nutzt. „Die Bedingungen und Abläufe werden sich wesentlich verbessern“, so der Oberbürgermeister. Auf dem etwa 15.700 Quadratmeter großen Areal entstehen zehn Fahrzeugstellplätze, eine Atemschutzwerkstatt, Schlauchwäsche sowie Schulungs- und Büroräume.

Immer wieder drehten sich die Gespräche um den gerade beendeten Kampf gegen den großen Brand in der Gohrischheide. Neben Robert Gudat in der Einsatzleitung hatten dort auch 24 Kameraden der Wehren Riesa-Stadt, Riesa-Gröba und Canitz gegen das Feuer gekämpft und die Wasserversorgung abgesichert. Die interkommunale Zusammenarbeit spielt beim Modellprojekt „Stützpunktfeuerwehr“, das Sachsen gemeinsam mit Kreis und Stadt durch den Neubau umsetzt, ebenfalls eine wesentliche Rolle. Dadurch erhält Riesa für die mit 14,7 Mio. Euro kalkulierte Investition einen erheblichen Anteil an Fördermitteln. U. Päsler

Riesa legt bei moderner Markierung vor

Erster in Sachsen

Der Elberadweg zählt zu den beliebtesten deutschen Radwegen. Gleich zwei Routenvarianten führen durch Riesa. Eine Wegführung verläuft von Meißen kommend direkt an der Elbe, nur unterhalb des Muskatorgeländes – noch – unterbrochen. Die so genannte City-Route biegt am Bootshaus in Richtung Innenstadt ab und verläuft auf der Hauptstraße. Hier können Radler einen Halt einlegen und dann hoffentlich zahlreich die Geschäfte, Cafés und Restaurants besuchen.

Der Radtourismus ist ein wesentlicher Arbeitsbereich der RIESA Information. Deshalb waren die Mitarbeiterinnen beim Thema „Bessere Bewerbung und Ausweisung der Radroute“ maßgeblich beteiligt und auch Innenstadtmanagerin Anja Dietel mit im Boot. Punktuell soll nun vor allem an Weggabelungen eine zusätzliche Markierung auf der Fahrbahn die bestehende Beschilderung des Elberadweges ergänzen. Auf blauem Hintergrund wird das deutlich sichtbare weiße „e“ als Logo des Elberadweges unmittelbar auf dem Radweg angebracht, ergänzt durch die Wörter „Labe“ und „Elbe“ als tschechische und deutsche Bezeichnung des Flusses. Unkomplizierte Unterstützung fand die Idee beim Bauamt der Stadt Riesa (Sachgebiet Tiefbau), das die technische Vorbereitung übernahm. In der vergangenen Woche wurden durch das Zeithainer Unternehmen DIESTRA die ersten „Fertigmarkierungen aus Thermoplastik“, so die fachlich korrekte Bezeichnung, aufgebracht. Das Unternehmen besitzt langjährige Erfahrungen in diesem Bereich. „Damit ist Riesa sachsenweit die erste Stadt mit einer derartigen Ausweisung“, hat Anja Dietel recherchiert. Insgesamt werden vorerst fünf derartige Markierungen installiert. U.P./L.R.

Nun ist die Richtung wirklich unübersehbar – dafür sorgt die neue Thermoplast-Markierung auf dem Elberadweg. *Foto: U.P.*

Elbstraße

Baustellen-Update

Ab dem 28. Juli 2025 ist die Ein- und Ausfahrt zum Parkhaus der Elbgalerie wieder uneingeschränkt befahrbar. Wenn alles planmäßig verläuft, sind bis dahin – mit Ausnahme der Lieferantenzufahrt – sämtliche Arbeiten abgeschlossen. Die nächste Bauphase beginnt am 18. August 2025 mit dem 4. und 5. Bauabschnitt in der Breiten Straße/A.-Puschkin-Platz. Wir danken allen Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Riesa nun auch dabei

Riesa als Hochschulstandort nun auch vertreten im Hochschulrat der Dualen Hochschule Sachsen

Der Staatsminister für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Herr Sebastian Gemkow, hat auf Vorschlag der Direktorenversammlung der Dualen Hochschule Sachsen (DHSN) Herrn René Röthig als Mitglied in den Hochschulrat der DHSN berufen.

„Ich freue mich über diese Möglichkeit die Entwicklung der DHSN als Mitglied des Hochschulrates konstruktiv begleiten zu dürfen. Die bedarfsgerechte Ausbildung von Fachkräften ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für unsere Volkswirtschaft. Gern engagiere ich mich für eine auch diesbezüglich erfolgreiche Entwicklung der jüngsten Hochschule Sachsens.“ sagt René Röthig.

Herr Röthig ist als Geschäftsführer der Stadtwerke Riesa GmbH, der bis 2024 unter Berufsakademie Sachsen bekannten Bildungseinrichtung, als Praxispartner für zahlreiche Studienrichtungen verbunden. Zudem ist er für den Standort Riesa zum Vorsitzenden des erweiterten Studienakademierates gewählt worden und im Rahmen eines Lehrauftrages tätig.
Die Kombination der Erfahrungen aus unternehmerischer Praxis, Hochschuladministration aus der Gremienarbeit und der Lehre bildet die Grundlage für das erfolgreiche Wahrnehmen der ehrenamtlichen Tätigkeit im Hochschulrat.

VOLLTREFFER! Erlebniswelt

Rückblick: Energie, Spiel und Teamgeist im Stadtpark

Knapp 2.000 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte die 14. VOLLTREFFER! Erlebniswelt der Stadtwerke Riesa GmbH (SWR) in diesem Jahr im idyllischen Stadtpark begrüßen. Bei bestem Sommerwetter wurde die beliebte Veranstaltung erneut zu einem Highlight für Familien, Jugendliche und Vereine aus der Region.

Die jüngsten Besucher konnten an drei Stationen der VOLLTREFFER! Energie Entdecker spielerisch die Energiewelt rund um die SWR erkunden. Für Jugendliche und Erwachsene galt es, bei der VOLLTREFFER! Olympiade sechs abwechslungsreiche Module zu absolvieren und dabei möglichst viele Punkte zu sammeln – wobei der Spaß natürlich stets im Vordergrund stand. Ziel der SWR war es, auf unterhaltsame Weise das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit der wertvollen Ressource Energie zu stärken.

Als Belohnung für ihr Engagement erhielten die Teilnehmenden Preise – darunter die begehrten Stimmcodes zur Unterstützung ihres Herzensprojekts im Rahmen der VOLLTREFFER! Projektförderung sowie 3 Euro-VOLLTREFFER! Wertgutscheine, einlösbar bei regionalen Aktionspartnern. Die kleinen Energieexperten durften sich zusätzlich über eine Medaille freuen.

Ein besonderer Höhepunkt war die VOLLTREFFER! Olympiade für Vereine am Sonntag, dem 6. Juli 2025. Insgesamt 33 Vereine und gemeinnützige Organisationen traten in Teams gegeneinander an und kämpften mit viel Energie und Ehrgeiz um die vorderen Plätze.

Für die besten Leistungen winkten Geldspenden von bis zu 300 Euro für die Vereinskasse. Der erste Platz ging an den Dartclub Riesa, gefolgt von den TTV Luchsen auf Platz zwei und den Riesaer Sportanglern auf dem dritten Rang. Doch auch alle anderen Teams gingen nicht leer aus: Neben einem Mindestbetrag von 100 Euro erhielten sie einen Geschenkebeutel der Stadtwerke.

„Als regionaler Energieversorger freuen wir uns, bereits zum 14. Mal mit der VOLLTREFFER! Erlebniswelt einen Beitrag zum Bewusstsein für die Besonderheit von Energie für unsere Gesellschaft und deren ressourcenschonenden Einsatz auf unterhaltsame Art in unserer Stadt leisten zu können“, so der Geschäftsführer René Röthig. „Unser Dank gilt allen Helfern sowie den zahlreichen Besuchern, die die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder zu einem rundum gelungenen Erlebnis gemacht haben.“

Ein Hinweis in eigener Sache: An zwei der sechs Stationen kam es in diesem Jahr zu etwas längeren Wartezeiten – das haben wir natürlich wahrgenommen. Für das nächste Jahr möchten wir deshalb gern ein oder zwei Spielmodule austauschen, um Wartezeiten zu verkürzen. Wer eine kreative Idee für ein neues energiebezogenes Modul hat, ist herzlich eingeladen, diese mit uns zu teilen! Wichtig: Das Spiel sollte nicht zu viel Zeit in Anspruch nehmen, thematisch mit Energie – z. B. Bewegungsenerige zu tun haben und nicht zu aufwendig in der Anschaffung oder im Bau sein. Ideen bitte an: marketing@stw-riesa.de.

„Jenny & Jonatan“ und „Tiefklang“

Magie und Tanzerlebnis

Das Motto der Riesaer Sommerbühne lautet „Kultur statt Mattscheibe“. Das vielseitige Programm aus Musik, Theater und Sport hält wieder etwas Spezielles bereit: Am Donnerstag, 7. August, 19 Uhr wird der Klosterhof zur Tanzfläche. Die Tanzschule „Jenny und Jonatan“ bringt stilvolle Bewegung und flotte Rhythmen aufs Parkett. Jenny und Jonatan Rodriguez Perez und ihre Tänzerinnen und Tänzer von der Kinder- bis zur großen Showgruppe waren in der Vergangenheit bereits bei der Sommerbühne zu Gast und bieten erneut kreative Choreografien und perfektes Zusammenspiel. Das Programm reicht von Kindertänzen über den klassischen Walzer bis zur feurigen Salsa.

Im zweiten Teil des Abends erlebt die Band „Tiefklang“ aus Gröditz ihre Sommerbühnen-Premiere. Ihr Repertoire reicht von Pop, Rock und Filmmusik bis zu Liedermacher-Traditionen und beinhaltet auch eigene Kompositionen. Das Quartett mit Christina Müller, Zed, Hans-Peter Müller und Moritz Wilhelm hat zudem ein besonderes Faible für elektro-akustische Versionen der Songs von Depeche Mode und stilistisch verwandter Musik.

Am Vormittag des 7. August gibt es ab 10 Uhr eine weitere Kindersommerbühne. „Zauberstunde auf Hogwarts“ ist angesagt. Im berühmten Zauberschloss von Harry Potter erfahren kleine und große Muggels (also die, denen die Zauberei nicht gegeben ist) mehr über magische Geheimnisse zwischen Winkelgasse, Kesselkeksen und Hauselfen. Karten (5 Euro, Kindersommerbühne ein Euro) sind in der RIESA Information und an der Tageskasse erhältlich. U.P.

Schon bei der Kindersommerbühne Anfang Juli herrschte tolle Stimmung, am 7. August wird dann gezaubert. Foto: U.P.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 28. Juli: Heinrich-Heine-Straße beidseitig von Dr.-Scheider-Straße bis Dr.-Külz-Straße; Hohe Straße beidseitig von Pausitzer Straße bis Gebsergäßchen; An der Klosterkirche von Großenhainer Straße bis Rathausplatz

Mittwoch, 30. Juli: Alexander-Puschkin-Platz Westseite; Dr.-Külz-Straße von Franz-Mehring-Straße bis Brauhausstraße; Joseph-Haydn-Straße von Hohe Straße bis Robert-Koch-Straße

Freitag, 1. August: Alexander-Puschkin-Platz von Goethestraße bis Friedrich-Engels-Straße; Dr.-Külz-Straße (acht Parkbuchten nach Kreisverkehr); Joseph-Haydn-Straße von Robert-Koch-Straße bis Hohe Straße

Montag, 4. August: Pausitzer Straße von Goethestr. bis Hauptstraße; Pestalozzistraße von Hohe Straße bis Klötzerstraße

Mittwoch, 6. August: Pestalozzistraße von Klötzerstraße bis Hohe Straße; R.-Schumann-Straße beidseitig von Pestalozzistraße bis Robert-Koch-Straße

Freitag. 8. August: Niederlagstraße von Elbstraße bis Hauptstraße; Schlossstraße von Heinrich-Heine-Str. bis Goethestraße

Riesaer Sommerakademie war erneut nahezu ausgebucht

Kreative Woche: Stammgäste & Neulinge

Ob aus Sandstein oder Glas, gemalt, gefilzt oder geschmiedet – zur 33. Sommerakademie schufen Menschen vom Kindes- bis zum Seniorenalter wieder eine beeindruckende Fülle von Kunstwerken.

Dass sich das Riesaer Stadtfest und der Abschluss der 33. Sommerakademie diesmal terminlich überschnitten, war Fluch und Segen zugleich. Einerseits war man beim organisierenden Kulturförderverein Riesa vorher etwas skeptisch, womöglich Gäste „einzubüßen“. Doch die Vernissage mit Konzert am Sonnabend im WohnKultur-Gut Gostewitz war trotzdem bestens besucht.

Andererseits bekamen die Teilnehmer des Kurses „RockPopJazz“ dank der parallelen Veranstaltung die Chance, gleich zwei Mal ihr musikalisches Können vor großem Publikum zu präsentieren – am Freitag als Stadtfest-„Opener“ auf dem Rathausplatz und am Sonnabend traditionell in der Scheune des WohnKulturGutes.

Letztlich überwog die Freude über eine wiederum höchst gelungene künstlerisch-kreative Woche. Langjährige Stammgäste und Neulinge konnten sich gleichermaßen in einem der 18 Kurse „ausleben“, ausprobieren, unter fachkundiger Anleitung vieles dazulernen. „Mit 125 Teilnehmern sind wir sehr zufrieden, es waren nur ganz wenige Restplätze frei“, bilanzierte Sandsteinkünstler Jan Giehrisch, auf dessen Gostewitzer Hof ein großer Teil der Kurse stattfand. Verschiedene Mal- und Zeichenkurse waren auf Gut Jahnishausen und die Musiker im „stern“ zugange.

Auch Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke taten der Motivation kaum Abbruch. Und so präsentierte die Vernissage am ersten Juli-Sonnabend wiederum staunenswerte, diskussionswürdige und anregende Werke der Malerei, Schmuckgestaltung und Filzkunst, Kunstwerke aus Holz und Plastiken aus Sandstein, Schmiedearbeiten und Raku-Exponate. Und die Musiker präsentierten auf der Bühne der vollbesetzten Scheune ein eindrucksvolles Abschlusskonzert…

Die Doppelung der Termine bleibt vorerst einmalig: Während das Stadtfest traditionell am ersten Juli-Wochenende stattfindet, ist die Sommerakademie stets in der ersten Ferienwoche angesiedelt und rückt in den nächsten Jahren deshalb weiter in den Juli hinein. So können die Riesaer wieder zwei verschiedene kulturelle Wochenenden erleben. Weitere Eindrücke von der 33. Riesaer Sommerakademie finden Sie auf der letzten Seite. U.P.

Nur eine Woche Probe, aber absolut hörenswerte Resultate: Die 17-jährige Hannah überzeugte mit „Sound Of Silence“. Fotos: U.P.

Große Erinnerungen: Stahl Riesa gegen DDR-Nationalspieler

Legenden des Ostfußballs in der Delle

Die guten alten Zeiten und viele Erinnerungen werden wach, wenn zahlreiche Helden des ostdeutschen Fußballs im Stadion Pausitzer Delle auflaufen und gegen die heimischen Heroen ruhmreicher BSG-Zeiten antreten. Am Sonnabend, dem 13. September, 16 Uhr, wird das Spiel der Traditionsmannschaft der BSG Stahl Riesa gegen das Ostfußball Traditionsteam angepfiffen.

Zugesagt haben bei den Gästen bisher schon etliche ehemalige Nationalspieler der DDR, unter anderem Ralf Minge, Torsten Gütschow, Damian Halata, Frank Baum, Darius Wosz und Rainer Ernst. „Natürlich dürfen sich die Fans auf weitere berühmte Namen freuen“, verspricht Uwe Liebegall, der gemeinsam mit dem ESV Lok Wülknitz die Organisation des Ereignisses verantwortet. Er hat den Kontakt zu Matthias „Atze“ Döschner, dem Teamchef der Traditionsmannschaft, geknüpft und sich weitere Partner für die Veranstaltung gesucht.

Auch die Anhänger der BSG Stahl Riesa dürfen an jenem Nachmittag natürlich in Erinnerungen schwelgen und bekannte Gesichter begrüßen: So sind beispielsweise Jens und Ingolf Pfahl, Dietmar Jentzsch und Jörg Kretzschmar angekündigt, weitere Stahl-Legenden werden hinzukommen.

Der Vorverkauf beginnt am 1. August. Eintrittskarten kosten 10 Euro, für Schüler und Studenten fünf Euro, für Kinder unter 14 Jahre ist der Eintritt frei. Karten gibt es in der RIESA Information (Hauptstraße 61), im Mercure Hotel Riesa (Bahnhofstraße 40), sowie im Renault-Autohaus ertl minute auf der Kasernenstraße. U.P.

Konzert zum Lorenzmarkt

„Mehr als Wir“ in der Kirche

Vom 1. bis 4. August wird Lorenzkirch wieder zum Anlaufpunkt für Feierfreudige: Der Lorenzmarkt bietet einen Rummel mit vielen Fahrgeschäften, eine Händlermeile, abendliche Party und ein Höhenfeuerwerk am Sonnabend. Zum Programm gehört aber auch wieder Musik im ruhigeren Ambiente der St. Laurentius-Kirche. Am Samstag, dem 2. August, 18 Uhr sind hier „Mehr Als Wir“ zu erleben.

Mit Gitarre, Posaune, Flügelhorn Synthesizer und weiteren Instrumenten erzeugen Matthias Ehrig und Andreas Uhlmann einen unerwartet vollen Bandsound.

Stilistisch realisieren „Mehr Als Wir“ eine Durchmischung von Pop, Jazz, elektronischer und akustischer Weltmusik. Die Stücke bieten Instrumentalmusik, die dennoch Geschichten erzählt und akustisch ausmalt. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird am Ausgang gebeten. Info: MITEINANDER e.V.

BSKP®
STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWÄLTE

Sebastian Lohse
Rechtsanwalt und Mediator

Martin Volkmann
Rechtsanwalt

Danny Graßhoff
Rechtsanwalt

Maria Fetzer
Rechtsanwältin

BSKP Riesa · Hauptstraße 44 · 01589 Riesa · Telefon 03525-5032-0 · riesa@bskp.de

Unterwegs mit den Wanderern des SC Riesa

An der Wesenitz entlang

Um gute Bedingungen vorzufinden, fuhr der Wanderbus Ende Juni zeitig los ins Wandergebiet am Rande der Sächsischen Schweiz. Das Wesenitztal ist durch seine Urwüchsigkeit und romantische Stimmung bekannt und deshalb touristisch sehr abwechslungsreich.

Der 13 Kilometer lange Weg entlang der Wesenitz deckt sich mit der ersten Etappe des Malerweges, der 2006 angelegt wurde. Dort ist auch das größte Richard-Wagner-Denkmal – im Jahr 1933 von Richard Guhr erschaffen – zu finden.

Ökonomische Bedeutung hatten früher zahlreiche Mühlen, die die Wasserkraft nutzten. Immer wieder überraschte der Weg mit herrlichen Rundsichten in Richtung Pirna und Dresden. Einen schönen Abschluss fand der Wandertag durch die Bewirtung im Gartenlokal des Brauhauses „Zum Gießer“ in Pirna.

Ende Juli durchstreifen die Wanderer des SC Riesa das Waldgebiet um Wermsdorf.

G. Göttlich

Die „Minigruppe“ bei einer Rast bei Pirna. *Foto: privat*

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Rostocker Straße: In der Zeit vom 28.07.2025 bis voraussichtlich 02.10.2025 ist die Rostocker Straße zwischen dem Kreuzungsbereich Chemnitzer Straße/Lange Straße und Lieferzone Riesapark voll gesperrt. Grund sind Fahrbahnerneuerungsarbeiten. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Poppitzer Straße/Felgenhauerstraße: In der Zeit vom 28.07.2025 bis voraussichtlich 30.10.2025 wird die Poppitzer Str. zwischen Mergendorfer Weg und Felgenhauerstr. voll gesperrt. Grund der Sperrung sind die Auswechslungen der MW-Kanalisation sowie der Trinkwasserleitung. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Die Vollsperrung des Kreuzungsbereichs Felgenhauerstraße erfolgt voraussichtlich ab Ende August/Anfang September. Der genaue Termin wird nach Baufortschritt bekannt gegeben.

Elbstraße: Bis voraussichtlich 25.07.2025 ist die Elbstraße zwischen An der Gasanstalt und Breite Straße voll gesperrt. Grund ist die Verlegung von Medien. Die Arbeiten werden in 2 Bauabschnitten ausgeführt. Die Zufahrt zum Parkhaus Elbgalerie erfolgt aus Fahrtrichtung Niederlagstraße. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

K 8565 zwischen OA Riesa und Abzweig nach Großrügeln: Bis voraussichtlich 24.08.2025 ist die K 8565 zwischen dem Ortsausgang Riesa und dem Abzweig nach Großrügeln, einschließlich des Kreuzungsbereiches, voll gesperrt. Grund sind Fahrbahninstandsetzungsarbeiten. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Poppitzer Landstraße: Bis voraussichtlich 05.09.2025 erfolgt die Vollsperrung der Poppitzer Landstraße in Höhe des Brückenbauwerks 18. Grund ist der Abbruch und Ersatzneubau der Brücke. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH • KLÖTZERSTR. 24 • 01587 RIESA • TEL 0 35 25 - 74 66 20 • WWW.WGR-RIESA.DE

Kunst, Handwerk und ein ganz besonderer Ort am Stadtrand von Riesa

Auch außerhalb von Riesa unterstützt die WGR nachhaltige Projekte

Wer einmal das WohnKulturGut Gostewitz besucht hat, vergisst diesen Ort nicht so schnell. Inmitten der idyllischen Lommatzscher Pflege, vor den Toren der Stadt Riesa, hat sich ein ehemaliger Gutshof in ein Zentrum für Kunst, Kultur und Begegnung verwandelt. Die liebevoll restaurierten Gemäuer beherbergen heute nicht nur Wohnräume und Werkstätten, sondern auch eine große Veranstaltungsscheune und einen weitläufigen Garten – ein echtes Paradies für kreative Köpfe und kulturbegeisterte Gäste.

Großer Respekt für unermüdlichen Tatendrang

Die Wohnungsgesellschaft Riesa (WGR) unterstützt das Projekt seit vielen Jahren. „Was die Eigentümerfamilie um Steinmetz Jan Giehrisch hier geschaffen hat, verdient größten Respekt", betont WGR-Geschäftsführer Roland Ledwa. Großen Anteil an dieser Entwicklung haben darüber hinaus auch die aktiven Mitglieder des Kulturfördervereines Riesa e. V., ohne deren unermüdlichen Einsatz es diesen Ort der Vielfalt und Lebensfreude nicht gäbe.

Ein Herzstück des kulturellen Schaffens auf dem WKG ist die Sommerakademie Riesa, die jährlich zu Beginn der Schulferien stattfindet. In diesem Jahr haben rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – von Kindern bis zu Erwachsenen – in verschiedensten Kursen künstlerisch gearbeitet. Ob Papierschöpfen, Graffiti, Tiefdruck, Theater oder Landschaftsmalerei: Die Vielfalt der Angebote und die Qualität der Ergebnisse begeistern jedes Jahr aufs Neue.

Viele kreative Köpfe, eine Woche voller Ideen, zahlreiche einzigartige Werke: Die künstlerischen Ergebnisse der diesjährigen Sommerakademie – von Tiefdruck bis Portraitzeichnung, von Kinderkunst bis Graffiti – sind ab 21. August in der **WGR-WohnGalerie** (Hauptstr. 89) zu sehen.

03525 74 66 20 wgr-riesa.de

Die besten m² der Stadt! WGR

Sommerakademie-Werke in der WohnGalerie

Die WGR freut sich daher besonders, erneut ausgewählte Werke der Sommerakademie in der WGR-WohnGalerie präsentieren zu dürfen. Die Ausstellung läuft vom 21. August bis 19. September 2025. Zur feierlichen Vernissage am 21. August, um 17 Uhr sind alle Interessierten herzlich in das Vermietungsbüro (Hauptstraße 89) eingeladen.

Doch das WKG lebt nicht nur im Sommer auf: Auch nach der Sommerakademie reihen sich mit dem Ferienende zahlreiche Veranstaltungen wie Comedy, Jazzkonzerte und Theaterabende in den diesjährigen Veranstaltungskalender. Wer noch nach einem kulturellen Highlight sucht, wird im „Kulturhauptdorf" Gostewitz mit Sicherheit fündig.

Mietergewinnspiel

Die WGR verlost 3 x 2 Freikarten für eine Veranstaltung nach Wahl (in 2025) auf dem WKG. Schreiben Sie dazu bis zum 08.08.2025 eine E-Mail mit dem Betreff „Wohnkulturgut 2025" an: *marketing@wgr-riesa.de* oder senden Sie eine Postkarte an die *WGR Riesa mbH, Klötzerstr. 24 in 01587 Riesa*. Ganz wichtig: Geben Sie bitte Ihren vollständigen Namen an. Die Gewinner werden benachrichtigt.

ZU VERMIETEN

Bahnhofstr. 32

3-Zimmer-Whg., 77 m²

Top ausgest. Wohnung mit Aufzug, Bad mit Wanne, großer Balkon, Wohnküche, zentrale Lage, gepflegtes Umfeld,

Informationen und Kontakt unter Telefon: 0 35 25 - 74 66 14

ZU VERMIETEN

Dresdner Str. 9

2-Zimmer-Whg., 50 m²

1. Etage, Bad mit Dusche, gr. Wohnzimmer, großer Balkon mit unverbauten Blick, grünes Wohnumfeld, Riesa-Weida

Informationen und Kontakt unter Telefon: 0 35 25 - 74 66 14

ZU VERMIETEN

Heinrich-Heine-Str. 10

2-Zimmer-Whg., 58 m²

Altbauwohnung im Stadtzentrum, Bad mit Wanne, Wohnküche, geräumiges Wohnzimmer, sofort bezugsfertig

Informationen und Kontakt unter Telefon: 0 35 25 - 74 66 14

ZU VERMIETEN

Fr.-List-Str. 25

3-Zimmer-Whg., 72 m²

individuelles Wohnen im DG, mod. Bad mit Dusche, sofort bezugsfertig, ideal für junge Paare, kl. Mietergemeinschaft

Informationen und Kontakt unter Telefon: 0 35 25 - 74 66 14

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

BEREITSCHAFT

Mo-Do	18.00 - 07.00 Uhr
Fr	ab 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Neider
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: **01 72 / 8 61 27 26**

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: **01 72 / 34 26 123**

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Wohngebiete: Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: **0 800 / 880 11 88**

Kabelfernsehen

Telekabel Riesa GmbH
Telefon: **0800 - 165 16 61**

Gastechnische Anlagen

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete: Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 51 / 11 30 02 63

Heizungstechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Henry Wendt Installationsbetrieb
Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 0 35 263 / 66 30

Sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Wohngebiete: Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon: 01 70 / 3 33 25 33

Henry Wendt Installationsbetrieb
Wohngebiete: Stadt und Delle
Telefon: 0 35 263 / 66 30

Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro Bräuning
Wohngebiete: Gröba, Thomas-Mann-Straße und Weida II (stadtauswärts linksseitig der Chemnitzer Straße)
Telefon: 01 62 / 7 63 81 74

EBD Riesa GmbH & RDL GmbH
Wohngebiete: Stadt, Delle, Merzdorf & Weida (stadtauswärts rechtsseitig der Döbelner Straße, Chemnitzer Straße & Lange Straße)
Telefon: 01 60 / 92 47 74 46

Weitere Informationen zu den Notdiensten: